Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 845. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 2. December 1886.

Deutschland.

Berlin, 1. Decbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Regierungsrath von Böhl zu Köln den Rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife; dem bisherigen Ersten Ergänzungsrichter, Ehrennotar Koch zu Drulingen im Kreise Zabern, und dem Garnison-Verwaltungs-Inspector a. D. Kröning zu Neuwied, bisher zu Konstanz, den Rothen Adlerorden vierter Klasse; sowie dem Obermeister a. D. Kunz, bisher bei der Artillerie-Werkstatt zu Deuz, das Kreuz der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Rittmeister a. D. und Bergwerksbesitzer Hugo Sholto Oscar Georg Douglas zu Aschersleben den Freiherrnstand verliehen.

Se. Majestät der König hat den Geheimen Oberregierungsrath Dr. Forch zum Präsidenten des Curatoriums der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt, und den Geheimen Ober-Regierungs-Rath Nöll zum Stellvertreter desselben für den weiteren dreijährigen Zeitraum vom 1sten Januar 1887 bis dahin 1890 ernannt; dem Eisenbahn-Buchhalter August Hermann Theodor Meise in Berlin und dem Kataster-Controleur, Steuer-Inspector Bühring zu St. Johann, bei ihrem Uebertritt in den Ruhestand, den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen; sowie den bisherigen unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Rheydt, Stadtverordneten und Fabrikbesitzer Johann Junkers daselbst, in Folge der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl, in gleicher Eigenschaft für eine fernere sechsjährige Amtsdauer bestätigt.

Bei dem Friedrichs-Collegium zu Königsberg i. Pr. ist der ordentliche Lehrer Emil von Drygalski zum Oberlehrer befördert worden. — Bei dem Gymnasium in Lissa ist der ordentliche Lehrer Louis Mahn zum Oberlehrer befördert worden. — Der bisherige Kreis-Wundarzt des Kreises Lippstadt, Dr. med. Josef Röper zu Rüthen, ist zum Kreis-Physicus des Kreises Arnsberg ernannt worden.

Dem unter dem Vorsitz des Berg- und Hütten-Directors Schöller zu Neuwied gebildeten Comité für die Herstellung einer schmalspurigen Eisenbahn im Wiedbachthale von Neuwied bis Asbach ist die Erlaubniß zur Anfertigung genereller Vorarbeiten für eine Fortsetzung dieser Schmalspurbahn von Asbach bis zur Station Hennef der Deutz-Gießener Eisenbahn ertheilt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Schiffsjungen-Schulschiff „Nixe", Commandant Corv.-Capt. v. Arnim, ist am 30. Nov. in Barbados eingetroffen und beabsichtigt, am 15. Decbr. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

/\ **Schweidnitz,** 1. Decbr. [Zur Schlachthoffrage. — Evangelischer Lehrlingsverein.] Wie bereits früher mitgetheilt worden, hatten Magistrat und Stadtverordnete sich in der Majorität behufs der Anlage des zu erbauenden Schlachthofes für den Platz auf dem ehemaligen Wasserfort vor dem Niederthore im Osten der Stadt erklärt. Gestützt auf das Gutachten, welches der königl. Kreisphysikus, sowie auf das, welches der königl. Kreisbaubeamte abgegeben, hat sich der Kreisausschuß gegen diesen Platz erklärt. Mit dieser Entscheidung werden sich die städtischen Behörden um so weniger begnügen, als bereits von einer anderen Autorität, deren Bedeutung nicht zu unterschätzen ist, ein Gutachten beigebracht werden kann, welches sich für die Wahl des gedachten Platzes sehr günstig ausspricht. — Am verflossenen Sonntage, Abends, beging der hiesige evangelische Handwerker-Lehrlingsverein, welcher von dem Archidiakonus Eckert vor Jahresfrist ins Leben gerufen worden ist, in den Räumen der evangelischen Knabenschule sein erstes Jahresfest.

=ch= **Oppeln,** 1. Decbr. [Bauten bei der hiesigen evangelischen Kirche.] Seit länger als Jahresfrist handelt es sich um bauliche Veränderungen an der hiesigen evangelischen Kirche, welche eine angemessene Herstellung der Außenseite, Erhöhung des Glockenthurmes, Ersatz der alten Kirchenfenster durch neue, insbesondere aber auch die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Erweiterung und Vermehrung der Kirchenausgänge zum Gegenstande haben. Unter den bei Revision des Gesammtprojects seitens der königlichen Regierung als Patronatsbehörde erhobenen Einwendungen ist insbesondere diejenige gegen die beabsichtigte Inanspruchnahme der alterthümlichen Taufkapelle zur Herstellung eines zweiten Ausganges zu erwähnen, da sich über die Zulässigkeit einer solchen Inanspruchnahme zwischen der Patronats-Behörde und dem evangelischen Gemeindekirchenrath eine seither nicht gelöste Meinungsverschiedenheit herausgestellt hat. Während die erstere nämlich die im Renaissancestil ausgeführte Taufkapelle wegen der kunstvollen Umrahmung des Eingangs zu derselben und wegen des diesen abschließenden zierlichen Gitters als ein zu erhaltendes und in entsprechender Weise zu restaurirendes Kunstdenkmal erachtet, glaubt der Gemeindekirchenrath demselben eine solche Bedeutung nicht beimessen zu müssen und meint im Uebrigen, daß sich selbst bei Benutzung der Capelle zu einem Kirchenausgange die in Rede stehenden Ausschmückungen erhalten lassen würden. Wie nun in der letzten Sitzung des Gemeindekirchenraths von dem Vorsitzenden, Consistorialrath Geisler, mitgetheilt wurde, steht im künftigen Frühjahr die Anwesenheit des Conservators der Kunstdenkmäler, Geheimen Regierungsrathes Persius aus Berlin in Oberschlesien bevor und soll dann diese Gelegenheit wahrgenommen werden, denselben um eine Localbesichtigung und Begutachtung der schwebenden Frage anzugehen.

† **Beuthen OS.,** 1. Decbr. [Innungs-Angelegenheit.] Nach Bestimmung des Regierungs-Präsidenten zu Oppeln tritt die hiesige Bäcker- und Pfefferküchler-Innung vom 1. Januar k. J. ab in die Reihe derjenigen Innungen, welche das ausschließliche Recht zur Annahme von Lehrlingen zusteht.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 1. Decbr. Die Kaiserin ist heute Abend 9 Uhr hier eingetroffen, und wurde vom Kronprinzen auf dem Bahnhofe empfangen.

Pest, 1. Dec. In der heutigen Schlußsitzung der ungarischen Delegation, in welcher, wie gemeldet, die von dem Kaiser sanctionirten Beschlüsse veröffentlicht wurden, sprach Sectionschef Szögyenyi im Auftrage des Kaisers der Delegation dessen Anerkennung für die besonnene und eingehende Durchprüfung der Regierungsvorlagen und für die Opferwilligkeit der Delegationen aus. Ebenso gab Sections-Chef Szögyenyi dem Danke der gemeinsamen Regierung für das ihr bewiesene Vertrauen und Entgegenkommen der Delegationen Ausdruck. Präsident Graf Tisza nahm von der Anerkennung des Kaisers mit ehrerbietigem Danke Kenntniß und hielt sodann die Schlußrede, in welcher er der gemeinsamen Regierung für ihre erfolgreiche Mitwirkung und den Mitgliedern der Delegation für ihre ersprießliche Thätigkeit dankte. Graf Tisza schloß mit einem Hoch auf den Kaiser, in welches die Delegation begeistert einstimmte. Nach einer Erwiderung seitens des Bischofs Schlauch trennten sich sodann die Delegirten unter Eljen-Rufen auf den König.

Rom, 1. Decbr. Eine Verfügung des Ministers des Innern hebt die auf Sicilien und den umliegenden kleinen Inseln gegen die Provenienzen von anderen italienischen Küstenpunkten bestehenden Quarantänemaßnahmen auf.

Washington, 1. Decbr. Die Abnahme der Staatsschulden pro November beträgt 3 005 247 Dollars. In der Staatskasse befanden sich Ende November 439 023 740 Dollars.

Handels-Zeitung.

Breslau, 2. December.

* **Eisenbahn-Conferenzen.** Vor einigen Tagen fanden in München die Schlussconferenzen des österreichisch-französischen Eisenbahn-Verbandes statt, an welchen Vertreter der Generaldirection der Staatsbahnen, der Südbahn, der baierischen, würtembergischen und badischen Staatsbahnen, sowie der französischen Ostbahn theilnahmen. Diese Conferenzen bezweckten die Beseitigung aller Schwierigkeiten, welche den Verkehr, namentlich aber den Uebergang österreichischer Güter auf französische Bahnen erschwerten. Es ist nun nicht nur die Gefahr jener Verkehrsstörung beseitigt, sondern überhaupt ein vollständiges Einvernehmen zwischen allen dem Verbande angehörigen Bahnen hergestellt.

* **Internationales Schienencartell.** Die Nachrichten über den Stand der deutsch-englisch-belgischen Verhandlungen wegen Erneuerung des Schienencartells lassen noch keinen sicheren Schluss zu, ob die Bestrebungen von Erfolg sein werden oder nicht. Sehr zuversichtlich klingt folgende Meldung, welche der „Rh.-Westf. Ztg." telegraphisch aus Brüssel zugeht: „Wie ich aus bester Quelle melden kann, sind die Aussichten des internationalen Schienencartells sehr günstig. Die hauptsächlichsten englischen Stahlwerke, auch jene, welche im April das Cartell kündigten, haben bereits erklärt, einem neuen Cartell beizutreten. Sämmtliche belgische Stahlwerke gaben eine gleiche Erklärung ab. Auch werden zwei grosse französische Etablissements dem Cartell beitreten. Die gegenwärtig schwebenden Verhandlungen bezwecken ausschliesslich die Feststellung des Modus betreffs Vertheilung der Aufträge." Eine Bestätigung dieser an sich erfreulichen Meldung, welche das genannte Blatt unter Vorbehalt giebt, dürfte abzuwarten sein.

* **Finanzielles aus Russland.** Der „Fr. Ztg." geht eine Mittheilung zu, in welcher über die letzte Uebersicht der Reichs-Einnahmen und Ausgaben referirt wird. Es heisst dort: „Das diesjährige Deficit, welches allgemein auf 50 Millionen Rubel geschätzt wird, bleibt noch zu decken. Ueber die Art der Deckung scheint man im Finanzministerium noch nicht schlüssig zu sein. Einstweilen hat man dem momentanen Geldmangel durch Ausgabe von zwei neuen Serien Reichsschatzbillets im Betrage von 30 Millionen Rubel abgeholfen. Diese, mit 4,36 pCt. zu verzinsenden Schuldverschreibungen werden stets al pari ausgegeben und haben in der Regel eine Umlaufszeit von acht Jahren. Thatsächlich handelt es sich dabei aber um eine ewige Schuld, da man die fällig werdenden Stücke immer wieder durch neue ersetzt. Im Publikum sind diese Schatzbillets sehr beliebt, weil sie keinen Coursschwankungen unterliegen. In letzter Zeit wird aber doch dafür eine Prämie erhoben, und zwar bei Berechnung des laufenden Coupons, indem nämlich die Zinsen für einige Monate vorweggenommen werden. Die Staatsinstitute berechneten von je her einen Monat zu viel, die Wechsler früher zwei bis drei, in letzter Zeit sechs und mehr Monate. Die beiden neuen Serien tragen keine Coupons, sollen vielmehr nach zehn Jahren mit der Zinsvergütung zusammen bezahlt werden. Solche Schatzbillets sind etwa 300 Mill. Rbl. in Umlauf. Beabsichtigt wird ihre allmälige Convertirung in dreiprocentige."

* **Actien-Brauerei-Gesellschaft Moabit.** Es ist der Gesellschaft in 1885—86 nicht gelungen, den Ausfall, welchen der Gesammtumsatz an den Export-Geschäften erfahren hat, durch entsprechenden Mehrabsatz im Inlande, trotz gemachter Concessionen, ganz zu decken. Ebenso hat aber auch der Absatz nach Paris unter der Ungunst, mit welcher augenblicklich in Frankreich deutsche Erzeugnisse behandelt werden, bedeutend gelitten. Die Gesellschaft hat ihr Augenmerk auf die Beschaffung eines zeitgemässen, den Bedürfnissen entsprechenden Ausschanklocales gerichtet. Nach Ueberwindung der verschiedenartigsten Schwierigkeiten werden diese Localitäten in Verbindung mit dem der Brauerei gehörigen grossen Gartenterrain demnächst eröffnet werden. Das Ausschanklocal am Alexanderplatz wird aufgelöst. In Folge der bekannten Entscheidung des Landgerichts I. Berlin wurden die nicht unbedeutenden Bier- und Malzbestände wiederum wesentlich niedriger als im Vorjahre in die Bilanz eingestellt. Es betrugen 1885—86 die Production 58529 Hektoliter (1884—85 66927), der Verkauf 61077 Hektoliter (1884—85 66 927). Im Bestande waren am 30. September 1886 22040 Hektoliter. Die Mälzereien producirten im Ganzen 2 255 911 Klgr. Malz, und es verblieb ein Bestand von 550 596 Klgr. Der Bruttogewinn beläuft sich auf 64 792 M., wovon zu Abschreibungen 63 288 M. und zu Rücklagen auf zweifelhafte Forderungen 1504 M. verwendet wurden.

* **Russischer Getreideverkehr.** Da die Verstaatlichung der Ostpreussischen Südbahn und der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn als gescheitert betrachtet werden darf, wird die Börse sich wieder mehr als bisher mit den Verkehrsverhältnissen dieser beiden Unternehmungen zu beschäftigen haben. Trotz der neuen Ernte sind denselben noch immer keine grossen russischen Getreidefrachten zu Theil geworden. Die russische Getreideausfuhr hat sich in den letzten Monaten belebt, sie bewegt sich aber nicht mehr in dem früheren Umfange über Mlawka und Grajewo, sondern hat andere Wege eingeschlagen. Der Löwenantheil kommt dabei auf den Petersburger Hafen. Das in demselben amtirende Zollamt hat in der Zeit vom 1. Januar bis 2./14. November d. J. 5748250 Tschetwert Getreide zur Ausfuhr abgefertigt, gegen 5148309 Tschetwert im gleichen Abschnitt des Vorjahres. Es liegt also ein Mehr von 600000 Tschetw. vor, während bei dem Zollamte Grajewo die Ausfuhr von 1929000 auf 442000 Tschetw. zurückgegangen ist, desgl. in Mlawka von 758000 auf 365000, in Libau von 2650000 auf 1855000, in Odessa von 6488000 auf 5398000 Tschetwert. In der letzten Ausweiswoche (vom 26sten October bis 2/14. November) war die Getreide-Ausfuhr im Ganzen genommen grösser als in der gleichen Woche des Vorjahres. Im Petersburger Hafen wurden 285400 Tschetwert abgefertigt (gegen 115200), aber über Grajewo gingen nur 37700 Tschetwert (gegen 53500) und über Mlawka nur 13010 Tschetwert (gegen 17197).

Verloosungen.

Hamburg, 1. Dec. Serienziehung der Köln-Mindener Prämienanleihe. 385 460 555 893 934 992 1057 1096 1129 1137 1172 1586 1666 1702 1796 1914 2075 2149 2153 2178 2354 2369 2638 2646 2718 2771 2773 2828 2868 2884 3200 3273 3299 3391 3608 3787 3924.

Meiningen, 1. Decbr. Serienziehung der 4procent. Meininger Prämien-Pfandbriefe. 52 130 171 232 241 398 494 617 670 701 757 865 944 1132 1224 1310 1431 1461 1572 1676 1680 1756 1776 1825 2278 2354 2513 2533 2547 2649 2739 2769 2860 2879 2936 3118 3276 3315 3371 3443 3505 3579 3677 3686 3690 3708 3953.

Kassel, 1. Decbr. Serienziehung der Kurhessischen 40-Thaler-Loose. 25 154 198 211 218 273 310 353 506 610 722 725 747 877 893 1030 1074 1097 1141 1164 1288 1392 1443 1449 1609 1619 1636 1746 1804 1819 1864 1935 1960 2012 2022 2089 2093 2117 2127 2290 2322 2414 2485 2489 2501 2518 2537 2594 2634 2638 2711 2759 2760 2786 2824 2831 2877 2884 2898 2909 2923 2930 3116 3155 3249 3251 3341 3382 3390 3414 3515 3545 3553 3566 3699 3798 3804 3859 3872 3885 3942 3950 4131 4207 4246 4417 4427 4627 4645 4656 4686 4687 4791 4911 4983 4998 5032 5125 5172 5211 5240 5286 5406 5479 5483 5486 5521 5577 5655 5692 5727 5762 5834 5909 6339 6477 6539 6659 6717 6721.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Simon Kutnewsky zu Lauenburg in Pomm., in Firma S. Kutnewsky jun. — Langmann & Stockfisch zu Speldorf. — Kaufmann Heinrich Ferdinand Neumärker, Inhaber der Firma Ferdinand Neumärker in Zwickau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 1. Decbr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 25. Credit mobilier 305. Spanier neue $66^1/_2$. Banque ottomane 542, —. Credit foncier 1440, —. Egypter 385. Suez-Actien 2113. Banque de Paris 805. Banque d'escompte 560, —. Wechsel auf London 25, $33^1/_2$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 362, —. Neue 3% Rente 83, $32^1/_2$. Panama-Actien 422. Fest.

Renten per Ende December.

Paris, 1. Decbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 83, 65. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 102, 40. Türken 1865 14, 80. Türkenloose —, —. Spanier (neue) $66^5/_8$. Neue Egypter 385, —. Banque ottomane 541, —. Staatsbahn —. Ungarn 86, —. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Fest.

London, 1. Decbr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 66. 5% priv. Egypter $95^7/_8$. 4% unif. Egypter 76. 3% garant. Egypter $98^7/_8$. Ottomanbank $11^1/_2$. Suez-Actien $83^1/_2$. Canada Pacific $71^1/_8$. Silber —. Platzdiscont $3^1/_8$ %. Fest.

London, 1. Decbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. Preussische Consols $105^1/_2$. Consols $100^{13}/_{16}$. Convert. Türken $14^5/_8$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $96^1/_4$. Italiener 101. 4% ungar. Goldrente $84^3/_4$. 4% unific. Egypter $76^1/_8$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $11^1/_2$. Silber —. Lombarden —. Spanier —. Suezactien —.

London, 1. Decbr. In die Bank flossen heute 18000 Pfd. Sterl.

London, 1. Decbr. Aus der Bank flossen heute 300000 Pfd. Sterl. nach Südamerika.

Frankfurt a. M., 1. Decbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $238^7/_8$. Franzosen $200^5/_8$. Lombarden $86^3/_8$. Galizier $159^5/_8$. Egypter 77, 10. 4% Ungar. Goldrente 84, 70. Gotthardbahn 98, 70. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 216, 90. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe 91, 40. Buenos-Ayres-Anleihe 83, 50. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Deutsche Effectenbank —. Laurahütte 78, —. Spanier —. Schluss schwach.

Frankfurt a. M., 1. Decbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 393. Pariser Wechsel 80, 466. Wiener Wechsel 161, 72. Reichsanleihe 105, 95. Oest. Silberrente 68, 50. Oest. Papierrente 67, 90. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 93, —. 1860er Loose 117, 40. 1864er Loose —, —. Ung. 4% Goldrente 84, 70. Ung. Staatsloose 220, —. Italiener 100, 50. 1880er Russen 84, 30. II. Orient-Anleihe 58, 70. III. Orient-Anleihe 59, 10. 4% Spanier 65, 70. Egypter 77, 10. Neue Türken 14, 60. Böhmische Westbahn $224^7/_8$. Central-Pacific 113, 20. Franzosen $200^3/_8$. Galizier 159. Gotthardt-Bahn 98, 60. Hess. Ludwigsbahn 95, 20. Lombarden $85^5/_4$. Lübeck-Büchener 162, 40. Nordwestbahn $135^1/_2$. Credit-Actien $238^3/_4$. Darmstädter Bank 146, 90. Mitteld. Creditbank 100. Reichsbank 139, 90. Disconto-Commandit 216, 80. 5% serb. Rente 80, 70. Still.

Neue Serben 85, 20. Arader St.-Pr.-A. $93^3/_4$. Neue 5% Portugiesische Anleihe 91, 30. Buenos-Ayres 83, 50. Oeserreich.-Ungar. Bank —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $239^1/_4$. Franzosen $200^5/_8$. Galizier $159^1/_4$. Lombarden $85^3/_4$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. Neue Lissaboner —, —. Ungarische Goldrente —, —. Spanier —, —.

Hamburg, 1. Decbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105. Silberrente $68^7/_8$. Oesterr. Goldrente 93. Ungar. Goldrente $84^1/_2$. 1860er Loose $117^1/_2$. Italienische Rente $100^3/_8$. Credit-Actien $239^1/_2$. Franzosen $502^1/_2$. Lombarden 215, —. 1877er Russen $97^3/_8$. 1880er Russen 83. 1883er Russen $108^3/_4$. 1884er Russen $92^7/_8$. II. Orient-Anleihe $56^3/_4$. III. Orient-Anleihe $57^1/_4$. Laurahütte 78. Nordd. Bank $148^1/_2$. Commerzbank $126^1/_4$. Marienburg-Mlawka $34^1/_2$. Mecklenburger Fr.-Fr. $164^7/_8$. Ostpreussische Südbahn $66^1/_2$. Lübeck-Büchener $162^1/_4$. Gotthardbahn $98^3/_4$. Leipziger Discontobank $103^1/_2$. Deutsche Bank $174^3/_8$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $161^1/_8$. Disconto $3^1/_8$ %. Ziemlich fest.

Amsterdam, 1. Decbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $67^7/_8$, do. Febr.-August verzl. $66^1/_4$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $67^1/_4$, do. April-October verzl. $67^5/_8$. Oesterr. Goldrente $91^3/_8$. 4% ungar. Goldrente $84^1/_8$. 5% Russen von 1877 $99^3/_8$. Russ. grosse Eisenbahnen 119. do. I. Orientanleihe $55^3/_8$. do. II. Orientanleihe $55^3/_4$. Conv. Türken $14^1/_2$. $3^1/_2$% holländ. Anleihe $99^3/_4$. Russische Zollcoupons $1,90^1/_2$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $93^1/_4$. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 1. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 158—162. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 134—138, russischer loco ruhiger, 100—103. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco 42, —. Spiritus still, per December 26 Br., per Januar-Februar $25^3/_4$ Br. per April-Mai $25^1/_4$ Br. Kaffee lebhaft, steigend, Umsatz 8000 Sack. Petroleum sehr fest. Standard white loco 7, 20 Br., 7, 15 Gd., per December 6, 90 Gd., per Januar-März 6, 80 Gd. Wetter: Bedeckt.

Newyork, 1. Decbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^1/_2$. Wechsel auf London 4, $80^3/_4$. Cable transfers 4, $84^1/_4$. Wechsel auf Paris 5, $26^1/_4$. 4% fund. Anl. 1877 $128^7/_8$. Erie-Bahn $37^1/_2$. Newyork-Centralbahn $114^1/_2$. Chicago-North-Western-Bahn $119^1/_2$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^3/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8^{11}/_{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^7/_8$. Rohes Petroleum $6^3/_8$. Pipe line Certificats $79^1/_8$. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco $87^1/_2$, Weizen per Decbr. $87^1/_8$., per Jan. $88^3/_4$, per Mai $94^7/_8$. Mais (old mixed) $47^1/_2$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^5/_8$. Kaffee Rio $13^3/_8$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 75, do. Fairbanks 6, 80. do. Rothe u. Brothers 6, 70. Speck (short clear) $6^1/_8$. Getreidefracht $4^1/_2$.

Petersburg, 1. Decbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $22^{23}/_{32}$. Russ. II. Orientanleihe $98^3/_4$, do. III. Orientanl. 99, do. 6% Goldrente $187^1/_4$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $163^3/_8$, do. Bank für auswärtigen Handel 332, Petersburger Discontobank 787, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank 481.

Posen, 1. Decbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 30, per December 34, 60, per Januar 34, 80, per April-Mai 36, 40. Gekündigt 5000 Liter. Flau.

Liverpool, 1. Decbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 22000 B.

Liverpool, 1. Decbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Ruhig.

Liverpool, 1. Decbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Orleans $^1/_{16}$ billiger.

Wien, 1. Decbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 22 Gd., 9, 27 Br., per Mai-Juni 9, 30 Gd., 9, 35 Br., per Herbst 9, 00 Gd., 9, 05 Br. Roggen per Frühjahr 6, 81 Gd., 6, 86 Br., per Mai-Juni 6, 88 Gd., 6, 93 Br. Mais per Mai-Juni 6, 42 Gd., 6, 47 Br., per Juli-August 6, 52 Gd., 6, 57 Br. Hafer per Frühjahr 6, 60 Gd., 6, 65 Br., per Mai-Juni 6, 68 Gd., 6, 73 Br.

Pest, 1. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 92 Gd., 8, 95 Br., per Herbst 8, 65 Gd., 8, 67 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 07 Gd., 6, 09 Br. Kohlraps per August-September 87 $11^1/_2$ à $11^5/_8$. — Wetter: Schön.

Paris, 1. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per December 22, 80, per Januar 22, 90, per Januar-

April 23, 30, per März-Juni 23, 75. Roggen ruhig, per December 12, 80, per März-Juni 13, 80. Mehl 12 Marques ruhig, per December 51, 75, per Januar 52, 00, per Januar-April 52, 50, per März-Juni 53, 10. Rüböl ruhig, per December 54, 25, per Januar 54, 75, per Januar-April 55, 00, per März-Juni 53, 25. Spiritus ruhig, per December 38, 50, per Januar 39, 00, per Januar-April 40, 25, per Mai-August 41, 75. Wetter: Schön.

Paris, 1. Decbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per December 22, 80, per Januar 22, 90, per Januar-April 23, 30, per März-Juni 23, 75. Mehl 12 Marques behauptet, per December 51, 90, per Januar 52, 10, per Januar-April 52, 50, per März-Juni 53, 10. Rüböl ruhig, per December 54, 25, per Januar 54, 75, per Januar-April 55, 00, per März-Juni 55, 25. Spiritus behauptet, per Decbr. 38, 75, per Januar 39, 25, per Jan.-April 40, 25, per Mai-August 41, 75.

Paris, 1. Decbr. Rohzucker 88° fest, loco 27, 25 à 27, 50. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Decbr. 32, 75, per Januar 33, 00, per Januar-April 33, 50, per März-Juni 34, 10.

London, 1. Decbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 10¾. Centrifugal Cuba —.

Weitere Meldung: Rüben-Rohzucker 10⅞.

London, 1. Decbr. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. Wetter: Frost.

London, 1. Decbr. Wollauction. Ton besser, Preise unverändert.

Amsterdam, 1. Decbr., Nachmittags. Bancazinn 61¾.

Antwerpen, 1. Decbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16⅞ bez. u. Br., per Januar 17 Br., per Februar 16¾ Br., per Januar-März 16¾ Br. Steigend.

Bremen, 1. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest. Standard white loco 6, 95 Br.

Marktberichte.

Berlin, 1. December. [Producten-Bericht.] Die bemerkbare Reaction, die heute aus Amerika für Weizen gemeldet wird, hat unsern Markt verstimmt; von der gestrigen Kauflust war wenig mehr zu bemerken und es hat nur unbedeutenden Angebots bedurft, um die Preise für Weizen um nahezu 1 M. gegen gestern herabzudrücken. Für Roggen waren die Verkäufer heut sehr im Uebergewicht und unter deren Abgaben haben entfernte Sichten eine volle Mark verloren, während nahe Lieferung, für welche noch Deckungsbedürfniss besteht, sich verhältnissmässig besser zu behaupten vermochte. Der Effectivhandel war unbelebt. Gekündigt: 3000 Ctr. — Hafer loco hat sich in der Tendenz nicht verändert; Termine blieben behauptet. — Roggenmehl war etwas schwächer. — Rüböl blieb still und unverändert. — Spiritus litt unter stärkerem Angebot, demgegenüber es an Käufern fehlte, und die Preise schliessen etwa 30 Pf. schlechter als gestern.

Weizen loco 148—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märk. 160 Mark ab Bahn bez., April-Mai 161—161½—161¼ M. bez., Mai-Juni 162½—163—162½ M. bez., Juni-Juli 164—164½—164 Mark bez., Juli-August 165 M. — Roggen loco 128—133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländischer 130—131 M. ab Bahn bez., December 131½—132—131¾ Mark bez., April-Mai 133¼ bis 133 Mark bez., Mai-Juni 133½—133¼ Mark bez., Juni-Juli 134¼—134 M. bez. — Mais loco 110—119 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gef., November-December und December-Januar 113½ Mark, April-Mai 111¾ bis 111½ Mark bez. — Gerste loco 115 bis 185 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 107 bis 142 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 115 bis 123 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 118—123 M., feiner preuss., schlesischer und böhmischer 127—133 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 118 bis 123 Mark ab Bahn bez., December 109½ M. bez., April-Mai 110¾ Mark bez., Mai-Juni 112 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 150 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 122 bis 133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00—21,50 M., Nr. 0: 21,00 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 M., Nr. 0 und 1: 18,00 bis 17,25 M., December, December-Januar 18,00—17,95 Mark bez., Januar-Febr. 18,00—17,95 Mark bez., April-Mai 18,20 bis 18,15 M. bez., Mai-Juni 18,25—18,20 M. bez., Juni-Juli 18,30 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44 M., December 45,1 Mark, April-Mai 45,7 Mark. — Petroleum December, December-Januar 23,2 Mark.

Spiritus loco ohne Fass 37—36,8 Mark bez., December u. December-Januar 37,3—37,1 Mark bez., Januar-Februar 37,4—37,2 M. bez., April-Mai 38,7 bis 38,4 M. bez., Mai-Juni 38,9—38,7 M. bez., Juni-Juli 39,8 bis 39,5 M. bez., Juli-August 40,4—40,1 M. bez.

Kartoffelmehl loco December 16,60 M., December-Januar 16,50 Mark, April-Mai 16,75 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene loco December 16,60 Mark, December-Januar 16,50 M., April-Mai 16,75 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 131¾ M. per 1000 Kilo, für Petroleum auf 23,2 Mark per 100 Kilo.

Hamburg, 1. Decbr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 25¾ Br., 25½ Gd., Febr.-März 25¾ Br., 25½ Gd., März-April 25⅜ Br., 25⅛ Gd., April-Mai 25⅜ Br., 25⅛ Gd., Mai-Juni — Br., — Gd., November-December 26 Br., 25¾ Gd., December-Januar 25¾ Br., 25½ Gd. Tendenz: Matt.

Löwen i. Schl., 1. Decbr. [Marktbericht von J. Gross.] Seit meinem letzten Berichte ist Frostwetter eingetreten, welches insofern günstig auf unser locales Getreidegeschäft wirkt, als die Landwege leichter passirbar sind. Die Zufuhren lassen demnach eine Zunahme erkennen, und vom stärkeren Angebot getragen, gestaltete sich der Verkehr am heut hier stattgefundenen Landmarkte recht lebhaft, zumal der Consum mit guter Kauflust in das Geschäft griff. Für Weizen und Roggen machte sich wiederum vorherrschend feste Tendenz geltend, und wurde diesen Artikeln besonders rege Nachfrage entgegengebracht, der gegenüber das Angebot noch bedeutender hätte sein können. In Hafer war das Geschäft etwas lebhafter, und ist selbiger um 10 Pf. pr. Doppelcentner avancirt. Für Gerste herrschte keine nennenswerthe Kauflust vor, das Geschäft darin bleibt immer noch sehr beschränkt, und finden nur feine Qualitäten Beachtung. Das Angebot in Hülsenfrüchten war äusserst schwach, dasjenige in Kleesamen fehlte gänzlich. Bezahlt wurden per 100 Klgr. netto wie folgt: Gelbweizen 15,20 bis 15,80 Mark, Roggen 13,40 bis 14,00 Mark, Gerste 10,60 bis 11,50 M., Langhafer 9,80 bis 10,00 Mark, Kurzhafer 10,80 bis 11,20 Mark, Erbsen 13,00 bis 15,00 M., Lupinen 7,00 bis 7,80 Mark, Roggenfutter 8,20 Mark, Weizenschale 7,60 Mark, Wicken 10,00 bis 10,50 Mark.

W. T. B. **Havre,** 1. Decbr., Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schloss mit 10 Points Hausse. Rio 16 000 B., Santos 14 000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 1. Dec., Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per Decbr. Frcs. 74, 50, per Januar 74, 75, per Februar 75, 00, per März 75, 25, per April 75, 50, per Mai 75, 75, per Juni 76, 00. Behauptet.

Breslau, 2. Decbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,40 bis 15,80—16,10 Mk., gelber 15,10—15,60—15,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 13,10 bis 13,30—13,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer mehr angeboten, per 100 Kilogramm 9,50—10—11,30 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen behauptet, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen unverändert, per 100 Kgr. gelbe 7,70—8,00—8,20 Mk., blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken ohne Umsatz, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten preishaltend.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18 —	21 —	22	50
Winterraps	18 —	19 —	19	60
Winterrübsen	18 —	19 —	19	30
Sommerrübsen	18 —	19 50	20	50
Leindotter	18 —	19 —	20	50

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogr 37—39—41—44 Mk., weisser ruhig, 35—45—60 Mk.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 Mark.

Tannenklee schwach zugeführt, per 50 Kilogr. 20—35—40 Mark.

Timothee schwach zugeführt, per 50 Klgr. 20—22—26 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

December 1., 2.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 5°.1	+ 2°.6	+ 1°.8
Luftdruck bei 0° (mm)	743,6	745,7	745,7
Dunstdruck (mm)	4.5	4,5	4.9
Dunstsättigung (pCt.)	69	80	93
Wind	SW. 2.	S. 2.	SW. 1.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.
		Früh schwacher Regen.	

Breslau. Wasserstand.

1. Decbr. O.-P. 4 m 91 cm. M.-P. 3 m 46 cm. U.-P. — m 26 cm. unt. 0.
2. Decbr. O.-P. 4 m 93 cm. M.-P. 3 m 48 cm. U.-P. — m 30 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 1. December 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 30.	Cours vom 1.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bz	— —
Imperials	16,70 bz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,70 bz	161,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,75	161,50
Russ. Noten 100 R.	192,25 bz	191,70 bz
Russ. Zollcoupons	321,10à20 bz	321,20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 B	106,10 bzB
Preuss. Consols	4	vsch	106,00 B	106,00 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102,00 bz	102,00 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,60 G	102,75 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,30 bzG	100,50 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 B	103,70 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,90 G	102,60 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 B	102,00 B
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 G	99,80 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,25 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 bzG
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	105,90 G	104,00 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,75 bz	103,80 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,70 G	100,80 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,10 G	92,00 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,60 G	97,60 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,60 G	97,50 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,25 G	93,30 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,50 G	108,60 G
dto. dto.	4½	1/4 1/10	102,30 G	102,30 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,50 ebzB	100,40 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,50 G	100,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,50 G	114,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,00 B	108,00 bzG
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	107,30 G	— —
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,90 bzG	101,00 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,30 G	112,25 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,75 G	106,75 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,00 G	101,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,50 G	114,50 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,90 bz	111,70 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,60 G	110,60 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,70 B	102,70 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,50 G	117,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,40 B	110,30 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,20 G	102,30 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,60 G	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 G	103,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,50 G	102,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Egypter	4	1/5 1/11	77,00 bzG	77,25 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,30 bzG	100,75 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,90 bz	93,00 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	67,90 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,50 ebzB	68,50 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,00 ebzB	59,90 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/8 1/12	55,80 bz	56,80 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,10 B	105,20 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,40 bzB	94,50 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/8 1/12	101,30 bz	101,40 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,75 bz	97,70 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	91,00 bzB	90,75 ebzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,60 bz	84,40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,70 B	111,10 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,90à98 bz	97,75 G
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	93,00 G	92,90 B
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	57,80 bzG	58,75 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,50 bz	58,40 bzB
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,10 bz	58,90à59 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,00 bz	87,90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,00 bz	93,00 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	97,40 bzG	97,25 B
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,90 bzB	86,50 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,75 B	92,00 B
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,50 bz	— —
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,40 bzG	14,60 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	79,25 à78,75 bz	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,80 bz	84,70 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,10 bz	85,30 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,75 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,50 bzB	76,25 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,40 bzG	80,40 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,40 bzG	80,40 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,30 bzG	79,30 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,60 G	137,00 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,30 bzB	137,00 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,50 G	32,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,75 bz	95,00 bzG
Bukarester Loose	—	—	36,00 G	35,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,00 G	Ziehung.
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,50 G	130,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,40 G	51,10 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,20 G	107,00 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,10 bzG	104,10 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	197,10 G	197,10 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,60 B	Ziehung.
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	189,40 bz	189,00 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	125,00 bzG	Ziehung.
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,25 B	24,25 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	298,00 bz	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,00 bzG	116,80 G
dto. dto. von 1864	—	—	287,25 B	Ziehung.
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,90 B	155,40 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	149,90 bz	148,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,20 B	99,90 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	143,70 bzB	143,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	133,70 bzG	133,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,90 bz	31,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	219,75 B	219,50 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	138,50 bz	138,50 bz
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	52,40 ebzG	52,60 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,60 bzG	20,60 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	65,90 bzG	65,00 B
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	33,75 G	33,70 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	109,00 bzG	108,25 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	221,90 bz	223,00 G
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	162,50 bz	162,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	95,30 bz	94,75 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	35,00 bz	34,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	164,25 bz	164,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,50 G	103,20 bzG
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	73,50 bzG	73,75 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	5	1/1	66,50 bzG	66,50 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	106,00 G	106,20 G
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	28,10 G	28,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	53,00 bzG	53,10 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	60,00 bzG	60,75 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	112,30 bzG	112,00 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	105,50 bz	105,50 B
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	97,00 bzG	97,50 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅓	1/1	93,80 G	93,80 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	113,50 bzG	112,50 bz
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	90,30 bz	91,10 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅓	2⅔	1/1	86,60 bzG	87,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Böhm. Westb. 5%*	7	5¼	1/7 1/1	112,25 bzG	112,25 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1 1/7	136,80 bz	136,70 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	89,70 bzG	89,75 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	80,10 bzG	80,30 bz
Gotthardbahn 4%	2½	3½	1/1	98,20 ebz	98,60 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,10 bz	61,10 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	77,60 B	77,40 bz
Lemberg-Czernow.	6½	6¾	1/5 1/11	95,50 bzG	95,50 bz
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	120,00 B	119,40 bz
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	63,30 bz	63,50 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	403,00 bz	403,25 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	— —	271,00 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	— —	275,00 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	27,60 bzG	27,30 bz
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,00 G	66,10 bz
Russ. Staatsb. 5%*	7½	7¼	1/1 1/7	126,00 G	126,00 G
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	61,00 bz	61,00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	173,00 bz	174,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	305,10 bz	305,10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,20 G	100,10 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,80 B	102,40 bz
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,60 G	103,60 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	101,90 B	— —
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 G
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	102,25 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	— —	101,90 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,90 bz	101,90 bz
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,30 bzB	102,00 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	101,80 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	102,70 B
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,80 bzG	104,50 G
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	100,00 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	101,90 G	102,10 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	100,00 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	— —	102,30 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,10 B
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	106,30 G	106,40 bzB
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,50 bz	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,90 G	85,80 bzB
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,20 G	108,20 bzB
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,90 bzB	100,90 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,00 B	94,10 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,25 G	81,40 ebzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,30 ebzG	102,60 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,75 bzB	76,00 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,30 bzG	67,30 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,90 bzG	74,90 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	55,50 bzG	55,30 bz
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	404,00 bzG	403,30 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	393,50 bzG	393,70 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,20 G	101,20 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,80 bzG	85,90 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,20 G	84,10 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,20 bzG	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	323,25 G	323,30 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	104,60 bz	104,80 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,20 bzB	99,25 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,25 B	81,00 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,60 G	80,60 bzB
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,90 bz	103,00 ebzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	103,25 bzB	103,00 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,90 bz	98,80 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	94,00 bzG	94,20 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	97,40 bzG	97,40 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,00 B	101,00 ebzB
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,40 bzG	86,30 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,90 bz	100,75 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	— —	103,90 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,40 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	— —	103,00 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,50 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	83,80 ebzB	83,60 bz
Transkaukasische*	3	15/16/12	66,80 bz	66,60 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	85,50 bz	85,40 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	121,00 B	120,50 ebzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	2¼	6¼	1/1	113,10 bzG	112,25 bzG
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	124,50 B	124,00 G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	163,75 bzG	165,30 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4	1/1	91,60 bzG	91,60 G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	92,50 B	92,25 bzB
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	103,50 B	103,50 B
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	147,00 bz	146,75 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	137,00 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	174,50 bzG	174,50 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	136,00 bzG	136,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,70 G	100,70 bzG
Disconto-Command.	11	11	1/1	216,60 bz	216,60 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	139,10 bzG	139,00 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	50,50 bzG	53,60 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	78,20 bzG	78,30 G
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	117,00 bz	— —
Leipziger Credit	9½	9	1/1	176,10 G	176,25 bzB
dto. Disconto.	6	5½	1/1	104,00 bzG	104,25 bzG
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	137,25 G	137,25 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	116,75 G	116,75 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	99,90 bz	100,00 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	99,90 bz	100,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	97,30 bzG	97,30 bzG
Niederlausitz. Bank.	½	5	1/1	92,50 B	92,40 G
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	150,50 G	150,00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	52,10 bzG	54,00 bzG
Oberlausitzer Bank	6	5½	1/1	103,00 bzG	103,00 G
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	184,75 bzB	184,75 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	61,75 G	60,10 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	116,00 G	116,75 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	107,00 B	106,75 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,25 bzG	136,90 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,90 B	97,00 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	105,75 G	105,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	124,40 bzG	124,75 bzB
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	139,90 B	140,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	76,90 bzG	76,60 bzG
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	119,50 ebzG	120,50 bzG
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	107,75 B	107,50 G
Weimarische Bank	4	2	1/1	69,75 bzG	69,75 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	296,50 bz	296,75 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	130,40 bz	129,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	0	1/1	125,25 bzG	127,00 bzG
Bismarckhütte	8	6	1/7	106,10 bz	106,50 G
Bochum. Gussstahl	10	6⅔	1/7	116,50 bz	116,50 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	3	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	1	3½	1/8	63,75 bz	54,25 bzG
dto. Strassenbahn	6½	5	1/1	134,00 ebzB	133,50 G
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	104,50 bzG	104,50 G
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	92,75 bzG	93,50 bz
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	38,75 bz	38,50 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1¼	⅓	1/7	57,25 bzG	57,90 bz
Edison Compagnie	4	5	1/7	110,50 bz	108,75 bz
Erdmannsd. Spinn.	4	3½	1/10	66,00 bzB	66,00 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	33⅓	43⅓	1/1	811,50 G	814,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	104,90 bzG	105,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	101,00 G	101,50 G
Kramsta Schles. L.	8	8⅔	1/9	126,50 B	126,50 B
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	75,75 bzG	77,00 bzG
Laurahütte	4	⅓	1/7	77,50 bz	78,00 bzB
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	56,50 bz	55,25 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	38,00 bzG	38,25 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	35,50 bzG	36,50 bzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	85,00 bzG	84,10 bzG
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	112,00 bzG	111,00 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	31,75 bzG	30,25 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	121,00 G	121,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	21,50 bzG	21,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	121,00 bzG	122,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	128,50 G	128,50 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	130,00 bzB	130,00 bzB
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	138,60 bzG	139,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	136,50 bzG	137,25 G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1630 G	1630 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,70 G	101,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,50 bzG	103,40 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,00 B	101,00 bzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	97,90 G	98,00 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj	88,25 bzG	89,25 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 30.	Cours vom 1.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,25 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,60 G	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	2½	80,30 G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,375 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,235 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,45 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	191,40 bz	191,00 bz
dto. dto. 3 M.	5	190,25 bz	189,85 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,60 bz	161,65 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,60 bz	160,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,10 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	3	80,30 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	192,20 bz	191,50 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3%.

Ultimo-Course.

	Per Decbr.	Per Januar.
Ungar. 4% Goldrente	84,60à50à60 bz	— —
Russische Anl. 1880	84,40à30 bz	— —
dto. dto. 1884	97,50 bz	— —
Disconto-Command.	217à16,50à17,25à16,90	— —
Dortmunder Union	57,40à57 25à75 bz	— —
Laurahütte	78,50à7,70à8,40à7,25 bz	— —
Oesterr. Credit	481,50à80,50à82,50 bz	
Franzosen	403,00à2,50à4 bz	
Lombarden	175,00à74,50à75 bz	— —
Russische Noten	192,25à91,75 bz	192,25à92 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.